

Iserlohner Neujahrsball in der Parkhalle wurde am Samstagabend zu einem rauschenden Fest

Exzellente Showband „Firebirds“ sorgte für eine bestens gefüllte Tanzfläche bis in den frühen Morgen

Von Ulrich Steden

Iserlohn. Zu einem rauschenden Fest wurde am Samstagabend der „Iserlohner Neujahrsball“ in der Parkhalle. Erheblichen Anteil daran hatten der wirklich festlich geschmückte Saal und die exzellente Showband „Firebirds“.

Die Begrüßung der Gäste übernahm in diesem Jahr Martin Brunswicker, Vereinsratsvorsitzender des veranstaltenden IBSV. Er hob hervor, dass der Neujahrsball das erste große gesellschaftliche Ereignis in Iserlohn in diesem noch jungen Jahr sei. Bewusst hatte der IBSV dazu alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen. Gefolgt waren dieser Einladung auch Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens, Landrat Thomas Gemke, Vertreter aus der Wirtschaft und natürlich von befreundeten Schützenvereinen aus Iserlohn und der Region. Traditionell hatte der IBSV auch Seniorinnen und Senioren aus mehreren Seniorenwohnheimen zu diesem Ball eingeladen, und die hatten sichtlich Spaß an diesem Abend. Natürlich waren auch das amtierende Königspaar Georg Fischer und Heike Zander unter den Gästen sowie deren „Vorgänger“ Udo Biermann und Mareike Büsse-Barabo, sowie die Jungschützenkönigspaare jeweils mit ihrem Hofstaat.



Das Königspaar Georg Fischer und Heike Zander durfte beim Iserlohner Neujahrsball am Ehrentisch Platz nehmen.

Mit Blick auf den morgendlichen Neujahrsempfang der Stadt Iserlohn meinte Brunswicker dann: „Gemeinsam eine Stadt, das soll uns auch weiter begleiten.“ Aus IBSV-Sicht sei natürlich die Zukunft der Parkhalle und der Alexanderhöhe von besonderer Bedeutung. Brunswicker erinnerte daran, dass der IBSV vor 150 Jahren erstmals ein Schützenfest in eigener Halle auf der Alexanderhöhe gefeiert habe, ein Jubiläum sozusagen. Auch er hob hervor, dass die Halle an diesem Abend ein „echtes Schmuckstück“ sei, und dankte dem Stab des IBSV, der unter der Federführung von Roland Schulz dafür verantwortlich sei.

Problematik Parkhalle

Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens überbrachte dann die Grüße von Rat und Verwaltung. Er hob hervor, dass die Lösung der Problematik Parkhalle und Alexanderhöhe „nicht einfach“ sei und einer sorgfältigen Planung bedürfe. Mit einem Gebet des Pfarrers von Lamberti in Münster überbrachte dann Landrat Thomas Gemke die Grüße des Mär-

kischen Kreises. Aktuell sei dieses Gebet immer noch, dabei summe es aber aus dem Jahre 1883.

Dann durfte aber auch getanzt werden, und gleich zu Beginn beim Rosenwalzer „Rot sind die Rosen“ war die Tanzfläche bestens gefüllt. Damit hatte sich der Wunsch von König Georg Fischer erfüllt. „Das hat es so noch nie gegeben“, war der einhellige Kommentar.

Viel Lob gab es für die Showband „Firebirds“. Sie schaffte es mit ihrem eigenen Sound, der vielseitigen Instrumentalisierung und den professionellen Gesangsbeiträgen wirklich, dass bis in die frühen Morgenstunden die Tanzfläche immer voll war. Sogar echte „Tanzmuffel“ soll es von den Stühlen gezogen haben. Im Mittelpunkt ihres Programmes standen Standard und lateinamerikanische Rhythmen. Darüber hinaus trug die Mischung aus Oldies, populären Hits und Klassikern aus fünf Jahrzehnten zum Erfolg bei. Auch „TJ-Wheels“, der Jongleur auf Rollschuhen, begeisterte mit seiner Mischung aus lässiger Rollschuhdarbietung und Jonglage in einer Mini-Half-Pipe.



Bis in die frühen Morgenstunden war die Tanzfläche in der Parkhalle bestens gefüllt. Dafür sorgte die Musik der exzellenten Showband „Firebirds“, die z.B. auch schon beim Wiener und Dresdner Opernball in der Semperoper gespielt hatte.